



ANABEL SCHUNKE

Der Fall Sefatullah S.

< >

Die Sicherheit der eigenen Bevölkerung ist den deutschen Politikern egal.

❤️ 🖨️ 💬 23 👍 118 🗨️ 2



Anabel Schunke



02.02.2024

Es ist bisweilen so, dass im Getöse des allumfassenden Kampfes «gegen rechts» einiges untergeht, was durchaus wichtig wäre, dass es von einer breiten Masse wahrgenommen würde. Aber was soll man als kleiner Schreiberling machen, wenn «Tagesschau» und nahezu jedes grosse Medium in Deutschland andere Schwerpunkte setzen, weil die Panik angesichts der diesjährigen Landtagswahlen im Osten immer grösser wird?

Ich bin nun lange genug dabei, spreche oft genug mit Kollegen aus grossen deutschen Redaktionen, um zu wissen, dass es keine politische «Steuerung» der Medien gibt, wie manch einer in seiner Verzweiflung vermutet. Sehr wohl gibt es aber so etwas wie eine freiwillige Selbstzensur und Journalisten, die aus Gründen der eigenen ideologischen Überzeugungen lieber nicht so ausführlich über Dinge berichten, die «den Rechten in die Hände spielen könnten». Schreiben, was ist, war einmal. Heute wird ganz oft lieber geschrieben, was sein soll.

Und so ist es nicht verwunderlich, dass ausser der *Bild*-Zeitung kein grosses deutsches Medium den Fall eines dreissigjährigen Afghanen aufgegriffen hat, der eine schlafende Frau im Zug vergewaltigt hat. Googelt man den Fall, werden genau zwei Treffer aus Deutschland angezeigt. Neben der *Bild* berichtet darüber nur noch eine Site namens Aktuellinformiert.de, die ich nicht kenne. Das war's.

Nun werden Sie vielleicht auch denken, dass so eine Vergewaltigung, bei aller Tragik, nun einmal öfter passiere und man nun nicht über jeden sexuellen Übergriff in Deutschland berichten könne. Hier lohnt es sich jedoch, einmal einen genaueren Blick auf den Fall zu werfen, der sich bereits im vergangenen August auf der ICE-Strecke zwischen Stuttgart und Ulm ereignete und nun verhandelt wird.

Seine Stellungnahme zur Tat: «Mir war danach, also habe ich es gemacht.»

Sefatullah S., ein Mann mit elf Geschwistern, kam, wie viele, 2015 nach Deutschland. In diesen nun fast neun Jahren in Deutschland hat er es anscheinend bis heute nicht geschafft, die deutsche Sprache zu erlernen. Bei Gericht erscheint er deshalb mit Dolmetscher. Verwunderlich ist das nicht, denn Sefatullah S. kann auch in seiner eigenen Sprache weder lesen noch schreiben. Eine andere Sprache in Wort und Schrift zu begreifen, grenzt damit fast an ein Ding der Unmöglichkeit. Das Geld, das er nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhält, verwendet er unter anderem für Whisky- und Marihuana-Käufe, was einmal mehr zeigt, dass Asylbewerber in Deutschland offensichtlich zu viel Geld bekommen, wenn es für Whisky und Marihuana reicht. Vor Gericht versteht er die Aufregung nicht, findet, dass das alles «Blabla» ist. Seine Stellungnahme zur Tat: «Mir war danach, also habe ich es gemacht.»

Wonach Sefatullah S. genau war, ist übelkeitserregend. Als die junge Frau im Nachtzug um 3.45 Uhr einschlief, beschloss der afghanische Asylbewerber kurzerhand, ihr seinen Penis in den Mund zu stecken. Das Opfer: gerade einmal neunzehn Jahre alt.

Aus dem Text in der *Bild*-Zeitung erfährt man sodann, dass es nicht die erste Straftat des Mannes ist. Sefatullah S. ist bereits vorbestraft – und das nicht wegen irgendetwas, sondern aufgrund von sexuellen Übergriffen auf Kinder. Er galt überdies auch nach seiner Haftentlassung als gefährlich, musste eigentlich regelmässig ein Programm für besonders rückfallgefährdete Straftäter besuchen. Dass er nie da war, schien niemanden wirklich zu interessieren. Ausser einer weiteren Strafanzeige gab es keine Konsequenzen. In aller Ruhe konnte er sich ein neues Opfer suchen.

Die Frage, warum jemand, der so einschlägig vorbestraft ist, überhaupt noch in Deutschland sein darf, ist schnell beantwortet. Weil sich die deutsche Regierung bis heute weigert, selbst Islamisten oder Vergewaltiger nach Afghanistan abzuschicken. Noch immer gilt, trotz eindringlicher Warnungen von Sicherheitsbehörden, der 2021 verhängte generelle Abschiebestopp für das Land der Taliban. Vor allem Grüne und NGOs wie Pro Asyl befürchten «schwerste Menschenrechtsverletzungen».

Und so dürfen Täter wie Sefatullah S. oder auch andere Sexualstraftäter wie einer der Gruppenvergewaltiger von Illerkirchberg weiterhin in der Bundesrepublik bleiben und hier selbst «schwerste Menschenrechtsverletzungen» begehen.

Die Sicherheit der eigenen Bevölkerung ist der Politik egal. Auch, weil es keinerlei wirklichen medialen Druck gibt, an dieser Praxis etwas zu ändern.

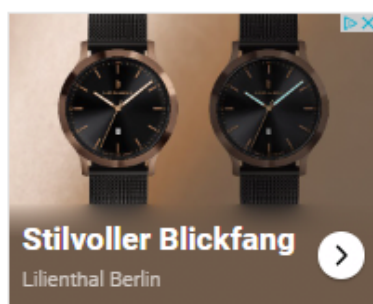
Die 3 Top-Kommentare zu "Der Fall Sefatullah S."

Bobby

3. Februar 2024 um 21:15 Uhr

👍 143 🗨️ 0

Wann endlich erwacht Deutschland und geht nicht mehr an von unfähigen Ampelmännern und -frauen organisierte Demos? Viele Fälle wie der hier geschilderte wären Grund für Proteste auch wenn man dadurch als rechtsextrem oder Nazi beschimpft wird.



herbivor

3. Februar 2024 um 21:05 Uhr

👍 98 🗨️ 0

Gross ist die Wahrscheinlichkeit, [nach Mathe], dass das Opfer der Wählerschaft schwarz, rot, grün, linke angehört. Oder zum Gutmenschentum der schweigenden Mehrheit gehört. Wie soll sich da was ändern.

Eliza Chr.

4. Februar 2024 um 18:11 Uhr

👍 97 🗨️ 0

Mehr als schlimm, aber man sollte nicht der irrigen Meinung sein, solche gäbe es nur in Deutschland, denn solche Kulturen, die Frauen als Wegwerfware betrachten, so erzogen wurden und weiter werden, sind in D, F, CH usw. zu finden ... und werden ebenfalls nicht ausgewiesen, sondern weiter finanziert von all diesen sog. Rechtsstaaten.

Mehr von dem täglich in Ihrer Mail-Box:

Newsletter abonnieren

23 Kommentare zu "Der Fall Sefatullah S."

ich wars nicht

7. Februar 2024 um 18:51 Uhr

die behördlichen Knallchargen in deren Zuständigkeit diese Person war, müssen zur Rechenschaft gezogen werden mit aller Härte die unser Rechtssystem hergibt, denn das sind Mittäter! Gerne auf unterster Ebene aufräumen, an die kommt man am besten ran. Wenn die das dann geschnallt haben, dann wirds auch ungemütlich für solche Täter.

[Antworten](#)

👍 7 🗨️ 0



Habeck packt aus: Deutschen Hausbesitzern droht 2024 ein...

Arbeits PHOTOVOLTAIK ANGEBOTSVERGLEICH

Klausuli72

7. Februar 2024 um 18:31 Uhr

Und anstatt alle potentiellen neuen Opfer durch identifizierbare Benennung von "Roß und Reiter" zu warnen, wird dieser besonders schützenswerte Herr durch die Medienfront als Sefatullah S. getarnt. Da lobe ich mir die USA als Vorbild, wo dem Bürger die Täter im Rahmen der Strafverfolgung im Namen des Volkes klar benannt und unverpixelt bekannt gemacht werden.

[Antworten](#)

👍 6 🗨️ 0

Veronika

6. Februar 2024 um 14:15 Uhr

Soche sollte man kas....en.

[Antworten](#)

👍 18 🗨️ 0

chrome

7. Februar 2024 um 16:46 Uhr

und die verantwortlichen Politiker gleich auch noch!

[Antworten](#)

👍 14 🗨️ 0

Hajoto

5. Februar 2024 um 9:08 Uhr

Es ist schwer nachzuvollziehen, wieso der geschilderte Fall die Leute kalt lässt. Tausende gehen auf Demos gegen rechts (also allgemein gegen rechts und nicht rechtsradikal), aber derartige Dinge werden übersehen. Jeder, der denken kann, müsste doch etwas merken. Ist die Sicherheit von Frauen egal? Oder in Kauf zu nehmen wegen höherer Ziele?

[Antworten](#)

👍 34 🗨️ 0





Habeck packt aus: Deutschen Hausbesitzern droht 2024 ein...

Arbeits PHOTOVOLTAIK ANGEBOTSVERGLEICH

WMLM

5. Februar 2024 um 8:07 Uhr

Ich bin ganz sicher, dass noch viel viel mehr solcher und ähnlicher Verbrechen verübt werden. Dieses Mal kams nur in die Bild-Zeitung, weil jemand wohl zu viel geredet hat, oder?

[Antworten](#)

👍 25 🗨️ 0

fhaslinger64@gmail.com

5. Februar 2024 um 7:37 Uhr

Wir sind die Schuldigen! Wenn dieser "Herr" dies in seiner Heimat "erlaubt" haette, waere er bereits weg ... und zwar fuer immer! Wir glauben immer noch, die Gesetze unserer Gesellschaft auf Personen anwenden zu koennen, die aus einer ganz anderen "Welt" zu uns kommen! Solche Menschen verstehen nur Disziplin und Haerte/Bestrafung. Die einzig harte Bestrafung, die diese Menschen verstehen und wir durchsetzen koennen, ist die Rueckschafung in ihre Welt!

[Antworten](#)

👍 31 🗨️ 0

Eslängt

5. Februar 2024 um 14:16 Uhr

Eigentlich ist ja zu diesem unsäglichen Thema alles gesagt. Jedoch sehe ich keinen Willen/Mehrheit, die notwendigen rigorosen Massnahmen (die Gesetze bestehen!) durchzusetzen. Die Jungen sind viel zu sehr mit sich selbst beschäftigt, sie werden aber die Konsequenzen dieser unsäglich idiotischen Politik erleiden. Dann ist es aber zu spät und der alte weisse Mann kann auch nicht mehr helfen. Der ist dann tot.

[Antworten](#)

👍 19 🗨️ 0

urswernermerkli

8. Februar 2024 um 7:28 Uhr

Wieso wäre er bereits weg, was macht sie da so sicher?

[Antworten](#)

👍 0 🗨️ 0

Letzte Bastion

5. Februar 2024 um 7:36 Uhr

Wählt endlich die AfD und hört auf zu jammern. Wehe Ihr bleibt zu Hause hocken, statt zu wählen. Dann habt ihr Deutschen es wirklich nicht anders verdient. Schweizer dito! SVP wählen oder eine richtig rechte Partei...

[Antworten](#)

👍 35 🗨️ 0



Habeck packt aus: Deutschen Hausbesitzern droht 2024 ein...

Arbeits PHOTOVOLTAIK ANGEBOTSVERGLEICH

AllesWirdGut

5. Februar 2024 um 6:09 Uhr

Zitat: "... dass es keine politische «Steuerung» der Medien gibt, wie manch einer in seiner Verzweiflung vermutet". Aha. So wie bei „Corona“? Ja klar.

[Antworten](#)

👍 25 🗨️ 0

sikkelueg

4. Februar 2024 um 22:38 Uhr

Es gibt es sehr wohl Steuerungen, nämlich durch Akkumulation von Fiatmoney-Kapital, mit dem Medien geschmiert werden. Fiatmoney=,illegal -legal erworberes Geld in den Händen von Psychopathen.—Gut ,dass es Anabel Schunke gibt. Zu befürchten ist, dass sie diese Taten irgendwann nutzen ,um uns ,die Muslime und Nichtmuslime gegeneinander auszuspielen. Wenn

vom Ausmaß auf einmal berichtet wird.

[Antworten](#)

23

florie

4. Februar 2024 um 22:36 Uhr

Für solche Täter fehlen eben „pfefferscharfe“ Gesetze. Verstehe eigentlich die Taliban, dass sie solche Menschen gar nicht mehr zurück haben wollen.

[Antworten](#)

25

Domingo

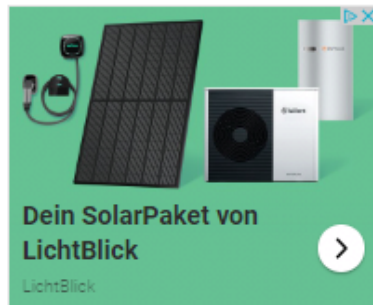
4. Februar 2024 um 22:35 Uhr

Stellen Sie sich vor ein Europäer begeht in Afghanistan in einem öffentlichen Verkehrsmittel eine solche Tat.

Sie werden es nicht überleben!!!

[Antworten](#)

38



VP Falger

4. Februar 2024 um 22:15 Uhr

Deutschland ist nicht mehr Nazi, sondern das neue Kalifat Europas. Dagegen sollten dieses Woken demonstrieren, die nicht realisieren, für was sie "benutzt" werden. Lieber aufs Handy schauen und bei Langeweile sich an einer Spielchen-App ergötzen, statt miteinander reden und wirkliche Probleme adressieren... Gut, dass es eine AFD gibt. In den neuen Ländern sind die Leute noch nicht so wohlstandsverwahrt, wie in der alten BRD.

[Antworten](#)

36

Lars Löwe

4. Februar 2024 um 22:13 Uhr

Linksgrün bringt uns alle um, nicht sofort, aber in kleinen Schritten...Hauptsache gegen Rechts demonstrieren und sich auf der guten Seite wähen. Pfui

[Antworten](#)

29

Xylophon

4. Februar 2024 um 22:11 Uhr

Es zeigt vor allem, dass denjenigen die an den Schalthebeln der Macht sitzen die eigene Bevölkerung egal ist. Ähnlich haben sich ja diverse grüne Politiker geäußert, man will es nicht glauben, aber sie meinen es genau wie sie es sagten,

[Antworten](#)

36

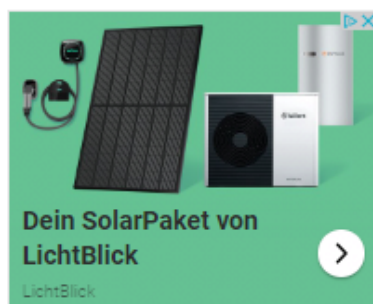
wpenn

4. Februar 2024 um 18:36 Uhr

Ein schlechtes Gewissen ist nicht notgedrungen nützlich. Das kollektive schlechte Gewissen der Deutschen rührt von der Hitler-Diktatur her, dasjenige der übrigen Bevölkerung des „Westens“ von den Gräueln der Kolonialzeit. „Wiedergutmachung“ geht anders und erfordert u.a. mehr Rationalität.

[Antworten](#)

33



Ushuaia

4. Februar 2024 um 18:28 Uhr

Viel anders ist es in der Schweiz leider auch nicht mehr. Vor allem in den Links- grün regierten Städten wird kaum etwas gegen die wachsende Zahl schwerer Straftaten durch „kulturelle Bereicherer“ unternommen.

[Antworten](#)

52 0

yvonne52

4. Februar 2024 um 18:24 Uhr

Es ist eben nicht die ganze Bevölkerung die gefährdet ist. Es sind vorwiegend Frauen und Kinder.

[Antworten](#)

50 0

Eliza Chr.

4. Februar 2024 um 18:11 Uhr

Mehr als schlimm, aber man sollte nicht der irrigen Meinung sein, solche gäbe es nur in Deutschland, denn solche Kulturen, die Frauen als Wegwerfware betrachten, so erzogen wurden und weiter werden, sind in D, F, CH usw. zu finden ... und werden ebenfalls nicht ausgewiesen, sondern weiter finanziert von all diesen sog. Rechtsstaaten.

[Antworten](#)

97 0

Bobby

3. Februar 2024 um 21:15 Uhr

Wann endlich erwacht Deutschland und geht nicht mehr an von unfähigen Ampelmännern und -frauen organisierte Demos? Viele Fälle wie der hier geschilderte wären Grund für Proteste auch wenn man dadurch als rechtsextrem oder Nazi beschimpft wird.

[Antworten](#)

143 0



Hinreißende Schönheit

Diese Uhr ist Made in Germany, mehrfach prämiert und steckt... [Jetzt Einkaufen](#)

herbivor

3. Februar 2024 um 21:05 Uhr

Gross ist die Wahrscheinlichkeit, [nach Mathe], dass das Opfer der Wählerschaft schwarz, rot, grün, linke angehört. Oder zum Gutmenschentum der schweigenden Mehrheit gehört. Wie soll sich da was ändern.

[Antworten](#)

98 0

SCHREIBEN SIE EINEN KOMMENTAR

500 Zeichen verbleiben

[Kommentar abschicken](#)

Bitte beachten Sie die [Netiquette-Regeln](#) beim Schreiben von Kommentaren.

Den Prozess der Weltwoche-Kommentarprüfung machen wir in dieser [Erklärung](#) transparent.